

ERLEUCHTUNG.DE

Verirrungen im Internet



von Gelongma Jampa Tsedroen (Carola Roloff)

Wer hat im Internet in Sachen Buddhismus das Sagen? Lesen Sie die Ergebnisse unserer Recherche: Los geht's mit Erleuchtung: www.erleuchtung.de gehört einer „Internet-Fullservice-Agentur für den Mittelstand“. Dort wird der Surfer aufgeklärt, was Erleuchtung.de ist und was Erleuchtung.de nicht ist. Wer an Erleuchtung.de interessiert ist, dem bietet ein Diplom-Betriebswirt an, im Online-Seminar zu erklären, „wie man Lebensglück als Eigenleistung anerkennt und stabilisiert“. Nicht das, was Sie sich unter Erleuchtung vorgestellt haben? Dann forschen wir weiter unter www.tibetischerbuddhismus.de. Diese Website ist auf eine Privatperson registriert, die die Adresse für den Karma Kagyü-Verein Deutschland „gesichert“ hat. Die Domäne www.tibeter.de besitzt nicht wie zu erwarten wäre, der Verein der Tibeter in Deutschland, sondern die Teppich Pies GmbH in Koblenz. www.buddha.de ist registriert auf YinYang und Nirwana Lucie Prinz tops.net GmbH u. Co. KG in Bonn. Dort erscheint eine Buddha-Statue im thailändischen Stil mit dem Mantra Avalokiteśvaras *Oṃ maṇi padme hūṃ* in tibetischen Schriftzeichen. Anklicken kann man gar nichts. Manchmal ist es wohl besser zu schweigen und das Mantra des Mitgefühls zu rezitieren.

Auch interessant ist die Domäne www.ole-nydahl.de, derzeit registriert auf eine Privatperson in St. Augustin. Hier kann man Lama Ole sozusagen privat erleben. Wer mag, kann ihm auf Schritt und Tritt in seine 220 Meditations- und Studienzentren rund um den Globus folgen. Ein monatlicher Reiseplan wird regelmäßig aktualisiert. Die Biographie des Lama gibt es nur zum Herunterladen: Von der abgebrochenen Doktorarbeit, über die wilden Jahre während der Hippiezeit in Kopenhagen, die reich an Drogenerfahrungen, Boxkämpfen und langen Nächten sind, bis hin zur dreijährigen Ausbildung im Himalaya wird hier das Leben des Dänen offen gelegt. Details über die Inhalte der Ausbildung zum Lama gibt es zwar nicht, aber dafür den

Hinweis, daß er von 1976-1981 gleich mehrmals vom Karma-mapa zum Lama und zur Ausstrahlung eines buddhistischen Schützers erklärt wurde – und zwar in den USA und in Frankreich. Die Domäne www.meditation.de ist derzeit für die Transzendente Meditation (TM) nach MAHARISHI MAHESH YOGI registriert auf die Maharishi Veda GmbH & Co. KG.

Die Dalai Lama-Domäne taucht gleich zweimal auf, einmal mit und einmal ohne Bindestrich. Die Domäne www.dalailama.de gehört einer TELDO Paeffgen GmbH, vielleicht ein Provider? Auf jeden Fall verspricht dort ein Baustellen-Schild schon etwas länger, daß hier eine neue Internetpräsenz entsteht. Die Domäne www.dalai-lama.de ist derzeit registriert auf eine Internet Services GmbH. Dort finden sich Berichte der Stadt Oldenburg über den Besuch Seiner Heiligkeit im Anschluß an die Veranstaltung „Buddhas Weg zum Glück“ in Schneverdingen 1998.

Die Deutsche Buddhistische Union e.V. (DBU), der Dachverband buddhistischer Zentren, findet sich wider Erwarten nicht unter www.buddhismus.de, sondern unter www.dharma.de. Darauf kommt wohl nur ein Insider, der diesen Sanskrit-Begriff für die buddhistische Lehre bereits kennt. Der Name wird nicht allen Mitgliedsgemeinschaften gerecht, den Theravāda-Gruppen wäre der Pali-Begriff „dhamma“ vermutlich lieber gewesen. Bei der DBU empfängt einen eine sehr alte Stein-Buddha-Statue, die man anders als in Asien mit dem Mausclick berühren darf. Wer Bedenken hat: Es funktioniert auch noch einige Millimeter daneben, im schwarzen Bereich. Auf den DBU-Seiten finden sich viele interessante Informationen über den Buddhismus, die verschiedenen Schulen, Mitgliedsgemeinschaften etc. Aber Vorsicht, die DBU hat nicht die Rolle wie der Vatikan im Katholizismus. Die Mitgliedsgemeinschaften arbeiten autonom, und manchmal mangelt es auch an ausreichend qualifiziertem Personal. Deswegen sind manche Informationen mit Vorsicht zu genießen. Dem Buddhisten

mus-Interessierten wird eben nirgendwo das eigene Denken erspart, schon gar nicht im Internet. So heißt es zum Beispiel zum Thema Tibetischer Buddhismus auf der Webseite der DBU: „Der Tibetische Buddhismus setzt sich aus mehren Schulen zusammen, die sich historisch aus dem späten indischen Buddhismus (insbesondere Vajrayāna) und der vorbuddhistischen Naturreligion Bön aus Tibet entwickelt haben.“ Was meinen Sie? Richtig oder falsch? Klingt fast wie das Meyersche Lexikon: „Sonderform des Buddhismus, beeinflusst von der Bön-Religion und dem ind. Tantrismus.“ Klar ist, daß diese These dem Selbstverständnis der Tibeter nicht entspricht (s. dazu den Artikel vom Dalai Lama in diesem Heft).

Nur Nirvāṇa ist noch zu haben: Die Domäne www.nirvana.de ist derzeit registriert auf Lars Hinrichs in Hamburg. Er bietet sie neben supermodel.de zum Verkauf an. Für den des buddhistischen Tantra-Kundigen wird es recht obskur. Die Domäne www.tantra.de, registriert auf Life Creation e.V. in Dortmund, verspricht: „Tantra lockt dich in das Reich der Sinne, in die alten Geheimnisse tantrischer Sexualität und Magie. Die Begegnung mit Tantra kann ein Zauber der Berührung sein.“ Nun ja, des Menschen Wille ist bekanntlich sein Himmelreich oder für den Kenner des Buddhismus unter Umständen auch Ursache für die niederen Daseinsbereiche. Auf die Motivation kommt es vor allem an, und da ist jeder für seine eigene verantwortlich. Die Domäne www.bodhisattva.de ist derzeit registriert auf eine Privatperson namens Susa mit eingetragenen Verein in Bochum. Eine Mischung aus tibetischen und anderen Elementen, Stūpas in Nepal, drei schöne Butterlampen. Hier hat sich jemand richtig Mühe gegeben. Und zum Abschluß weht die Tibet-Fahne im Wind und ein OM AH HUNG „erklings“. Interviews mit dem Dalai Lama dürfen auch nicht fehlen. Fazit: Hier arbeitet ein Amateur mit Herz, aber mit Texten und Fotos ohne Copyright. Ein Bodhisattva? Wer vermag das zu entscheiden? Ganz selbstlos sind die Seiten wohl nicht, wenn auch erst ganz am Schluß, so kommt die Werbung: Einladung zum Besuch bei der Künstlerin in Susas „La Galeria“.

Unter der Domäne www.stupa.de, registriert auf DIATEL DIREKT Kommunikations AG, können Sie, wer hätte das assoziiert, Teppiche aus Nepal kaufen. Die Domäne www.mahayana.de war bei Abschluß der Domänen-Recherche auf eine Privatperson in Bremen registriert. Hier wurde soeben eine Homepage freigeschaltet, für die noch keine Inhalte vorliegen. Die gleiche Meldung auf der Domäne www.levitation.de, die jedoch auf eine andere Privatperson

in Peiting (Süddeutschland) registriert ist. Nun darf der Internet-Besucher rätseln, was Mahāyāna-Buddhismus wohl mit Levitation zu tun hat. Die Domäne www.mandala.de ist derzeit registriert auf: Mandala Internet, EDV-Service GmbH in Braunschweig, die mit dem Bild einer Bratpfanne (kein Scherz!) ihre EDV-Dienste anbietet. So hat man endlich mal etwas zu lachen. Oder ist Ihnen das inzwischen längst vergangen? Rund ist sie ja immerhin, die Bratpfanne. Die vier Tore fehlen allerdings. Aber wir sind ja alle visualisationserfahren.... Die Domäne www.shambala.de ist derzeit registriert auf eine Privatperson in Euskirchen, wo man eine Nähe zum ehemaligen Kamalasila-Institut des Karma Kagyü-Vereins vermuten könnte; aber dem ist wohl nicht so: Hier werden in einem Shop Schmuck, Kunst und Mode angeboten. Eine große goldene Buddha-Statue gibt es auch. Und darüber hinaus Produkte, Wissen und news. Nachrichten über den Buddhismus? Wieder fehlgeraten. Die Neuigkeit ist: Ein Ladenlokal in Bonn wurde eröffnet. „Nun finden Sie auch hier unser anspruchsvolles Sortiment an Textilien im Modern-Ethno Stil...“

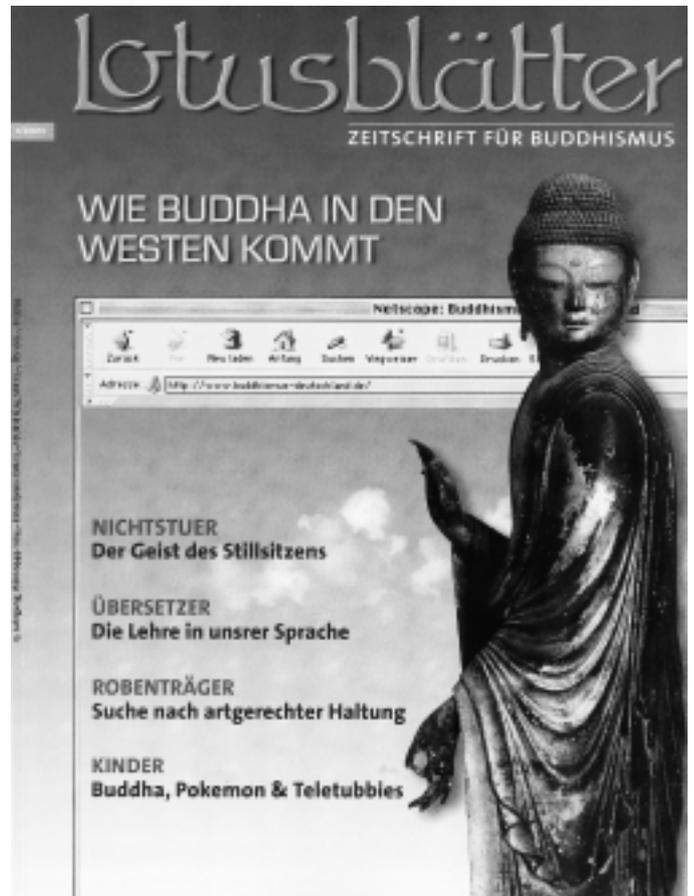
Die Domäne www.tibet.de ist auf das Tibetische Zentrum e.V. registriert. Dank eines Förderers dürfen wir sie unser eigen nennen und versuchen im Moment mehr schlecht als recht, dem neuen Medium gerecht zu werden. Warum gerade diese Domäne? Nun, buddhismus.de schien uns für eine buddhistische Gemeinschaft allein nicht gerechtfertigt. Außerdem engagieren wir uns nicht nur für den Buddhismus, sondern auch für Tibet. Das Tibetische Zentrum e.V. wurde bereits am 26. April 1977 unter der Schirmherrschaft Seiner Heiligkeit des Dalai Lama gegründet und war somit wohl einer der ersten, wenn nicht sogar der erste Verein überhaupt, der sich in Deutschland den Erhalt und die Verbreitung der tibetischen Religion und Kultur zur Aufgabe gemacht hat.

Die Domäne www.lhasa.de ist derzeit registriert auf eine Privatperson, die auf der Reeperbahn in Hamburg wohnt. Eine blasse Tibet-Fahne erscheint oder besser gesagt, nur der Hintergrund einer Tibetfahne. Sie können eine Email an den Webmaster schicken. Und das war's auch schon. Die Domäne bzw. das Vorrecht der Tibeter über Lhasa scheint damit nicht nur im wahren Leben verloren zu sein, sondern auch im Internet, zumindest in Deutschland. Die Domäne www.shangrila.de ist registriert auf: All-Whispers.net. Hier finden Sie das Verborgene, was Sie schon immer wissen wollten: Wem gehört welche Domäne? Surfen Sie hin und erkunden Sie selbst. Die Domäne www.potala.de ist registriert auf eine Privatperson mit einem Institut für Ost-

West-Medizin in Bad Homburg. Auch diese Seite wurde „soeben freigeschaltet“. Inhalte sind noch keine hinterlegt worden. Schade, daß die Seiten nicht der Unesco gehören, die den Potala zum Weltkulturdenkmal ernannt hat. Die Domäne www.maitreya.de ist derzeit registriert auf eine Privatperson in Altstadt (Süddeutschland). Hier meldet sich der SWR3 Online Counter 2000, der persönliche Begleiter im Internet. Keine Ahnung, wie der mit dem zukünftigen Buddha Maitreya in Verbindung steht.

Und nun last but not least, das große Mysterium: Wem gehört www.buddhismus.de? Wenn man auf die Web-Seite kommt, wird man mit der Headline „Buddhismus in Deutschland“ begrüßt und könnte denken, man sei bei der Deutschen Buddhistischen Union gelandet. Aber fehlgeraten. Diese Seite gehöre dem BDD e.V. Und das ist nicht etwa der Buddhistische Dachverband Deutschland e.V., sondern der Buddhistische Dachverband Diamantweg e.V. Der Diamantweg wird hier neben Mahāyāna, Theravada, Vajrayāna und Zen als eigene Tradition aufgeführt. Wenn Sie es lieber mit „Tibetischer Buddhismus“ probieren und den Begriff ins Suchfeld eingeben, finden sich keine Hinweise auf tibetisch-buddhistische Zentren, sondern Buchempfehlungen. Offenbar erfüllt der BDD e.V. alle Wünsche zum Tibetischen Buddhismus. Wo ist nun der Unterschied zwischen Diamantweg und Vajrayāna? Ist Diamantweg vielleicht die deutsche Übersetzung von Vajrayāna? Kann ja eigentlich nicht sein, weil er dann nicht als eigene Tradition neben Zen, Vajrayāna etc aufgeführt werden müßte. Aber, Überraschung, wenn Sie „Diamantweg“ anklicken, geht es schnurstracks auf die Web-Seiten der Zentren von Ole Nydahl, wo es heißt „Die Bezeichnung Diamantweg ist eigentlich nur die Übersetzung des Wortes Vajrayāna....“ Und wenn Sie Vajrayāna anklicken? Dann müssen Sie sich zwischen vier Traditionen entscheiden: Kagyü, Nyingma, Sakya oder Gelug. Entscheiden Sie sich für Kagyü, sind Sie wieder auf der gleichen Web-Seite der Zentren von Ole Nydahl. Klicken Sie Gelug an, findet sich hier eine ganz eigene Erklärung zur Tradition: Der Reformator Tsongkhapa (1357-1419) habe die strengen Mönchsregeln der Kadampa-Schule wiederhergestellt und die Mönche im Unterschied zu den drei anderen Schulen („Rotmützen-Schulen“) gelbe Hüte („Gelbmützen“) tragen lassen. Wahrlich eine tiefgreifende Reform! Die Gelugpa-Schule befolge nach diesem Text das Studium der Vinaya- und Mahāyāna-Lehren, besonders die Lehren zur Logik. Die Kunst der Debatte sei in großen klösterlichen Instituten entwickelt, der Diamantweg jedoch nur zum Teil übertragen worden. Aber was ist hier mit „Diamantweg“ gemeint? Die von Lama Ole Nydahl neu-begründete Diamantweg-Tradition?

Ob über die Domäne oder das Wort „Buddhismus“ in den Suchmaschinen, der Buddhismus in Deutschland wird vom Angebot des Buddhistischen Dachverbands Diamantweg e.V. beherrscht, auch Diamantweg-Buddhismus genannt oder Buddhismus im Norden, Buddhismus im Osten, Buddhistische Zentren Südwest der Karma Kagyü Linie e.V., Buddhismus in Deutschland, Buddhismus heute



Die Deutsche Buddhistische Union hatte nicht das Glück, www.buddhismus.de, zu bekommen. Sie wirbt daher auf dem Cover ihre Zeitschrift mit ihrer neuen Adresse.

usw. Die Alternative dazu ist: www.buddhismus.net, der „Kadampa-Buddhismus“ des Geshe Kelsang Gyatso. Auch hier wird mit den unterschiedlichsten Namen operiert: „Buddhismus in der Neuen Kadampa-Tradition“, was eigentlich ein Synonym für die Gelug-Tradition ist, aber seit einigen Jahren von der weltweiten Zentrums-kette eines einzelnen Lehrers dominiert wird. Synonym oder verwandt sind: Dipankara-Zentrum für Mahāyāna-Buddhismus Berlin, ÜMA-Zentrum für Buddhismus e.V., Serlingpa - Zentrum für Buddhismus in Wiesbaden, Buddhismus in der Neuen Kadampa-Tradition usw.

Die Deutsche Buddhistische Union hat es da nicht leicht, aber sie gibt auch nicht auf. Auf dem ersten Titelbild 2001 ihrer Zeitschrift für Buddhismus „Lotusblätter“ weist der Buddha den Pfad ins Internet: Wenn man wissen will, wie Buddha in den Westen kommt, muß man halt einen Umweg machen: <http://www.buddhismus-deutschland.de> ist die neue Web-Seite der DBU. Nur, ob darauf irgendjemand kommt, der es nicht weiß?

Wie kommt es zu all der Verworrenheit? „Karma und Kleśas“ (Leidenschaften) – ist sicherlich immer die richtige Antwort. Im Internet geht es eben nur danach, wer am schnellsten ist, das meiste Geld, Know-how und aktive, professionelle Leute hat. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. ■